

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 36).

No 36.

Danzig, den 8. September

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

4272 Das den Gastwirth Carl und Pauline geb. Spliter-Dührichen Eheleuten in Dombrowken gehörige, in Dombrowken belegene, im Grundbuche von Dombrowken Blatt 86 verzeichnete Grundstück soll am **19. October 1883**, Vormittags 12 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle Zimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. October 1883 Vormittags 12 Uhr in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 18 ha 94 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 19,21 Thaler;

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Br. Stargard, den 18. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3a.

4273 Das den, dem Aufenthalte nach unbekanntem Besitzer Josef Maza gehörige, in Meisterswalde belegene, im Grundbuche von Meisterswalde unter Bl 128 verzeichnete Grundstück soll am **11. October 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Pfefferstadt, Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 3 ha 5 a 40 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 2,60 Thlr. = 7,80 Mark; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 36 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts

und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Dieses Patent gilt gleichzeitig als öffentliche Zustellung der Ladung zum Versteigerungstermin für den dem Aufenthalte nach unbekanntem Besitzer Joseph Maza.

Danzig, den 19. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

4274 Das der geschäftslosent minderjährigen Marie v. Zscherligl zu Danzig gehörige, in Putzig Westpr. belegene, im Grundbuche daselbst Band II Blatt No 66 verzeichnete Grundstück soll am **17. October 1883** Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. October 1883, Vormittags 10 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 1,78,70 ha der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 16 Mk 73 Pf; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 360 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Putzig, den 7. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4275 Das der Maria Trendel, jetzt verehelichten August Baranowski, früher in Schmollin, jetzt unbekanntem Aufenthalts, gehörige, in Schmollin belegene, im Grundbuche von Schmollin, Blatt 23 verzeichnete Grundstück soll am **17. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Er-

theilung des Zuschlags am 19. October 1883, Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks: 4 a 60 qm; der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 24 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Danzig, den 16. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4276 Das dem Schuhmacher Wilhelm Lachowski gehörige, in der Vorstadt Alt-Schottland belegene, im Grundbuche Blatt 7 verzeichnete Grundstück soll am **26. October 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 27. October 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 20 a 90qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 6,21 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 25. August 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

4277 Das zur Konkursmasse des Kaufmanns Alexander Uird zu Berlin gehörige, im Gemeindebezirk Oliva, Kreis Danzig, Pelonten 5 Hof 1/2 belegene, im Grundbuche von Pelonten Blatt 40 verzeichnete Grundstück soll am **6. November 1883**, Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 8. November 1883 Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 17 ha. 11 ar 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 233,58 Mark. Der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2340 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 28. August 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

4278 Das dem Adolf Kluge und dessen Ehefrau Mathilde geb. Radtke gehörige, in Gr. Sudczyn belegene, im Grundbuche Blatt 20 verzeichnete Grundstück soll am **8. November 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 10. November 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2 ha 57 a 60 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 17,76 Mark; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 282 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 25. August 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

4279 Das dem Konditor Herrmann Dieckert und seiner gütergem. inschaftlichen Ehefrau Hedwig geb. Soult in Elbing gehörige, in Dirschau Mühlenstraße belegene, im Grundbuche von Dirschau Band 47 Blatt 10 verzeichnete Grundstück Dirschau Littr. D. No. 210 soll am **27. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 30. October 1883, Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 420 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufge-

fordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 3. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

Edictal Citationen.

4280 Die Wittwe Mathilde Schmidt, geb. Richau zu Danzig, hat das Aufgebot des ihr am 13. Januar 1876 von der Frankfurter Versicherungsgeellschaft Providentia dahier ertheilten und ihr angebl. etwa im April 1881 abhanden gekommenen Leihscheins über eine, der genannten Versicherungsgeellschaft für ein Darlehn zum Faustpfand gegebene Valice vom 17. März 1868, mit der Nummer 20 007 bezeichnet, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in in dem auf **Dienstag, den 25. März 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, gr. Kornmarkt 12, Zimmer 16 anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 12. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung 4.

4281 Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, dem August Delinski gehörigen Grundstücks Schatarpi No. 83 ist für das aus dem Erbzeesse vom 11. März 1822 für die Barbara Klaczyl eingetragene, bis zur Großjährigkeit mit 5% verzinsliche Mutterertheil von 10 Thlr. 12 Sgr. 3 $\frac{2}{3}$ Pf. = 31 Mark 23 Pfennigen, welches mit 31 Mt. 23 Pfennigen zur Hebung gelangt ist, eine Specialmasse gebildet worden, weil sich in dem Kaufgelderbelegungsstermine Niemand zu dieser Realforderung gemeldet hat.

Es werden deshalb auf den Antrag des den unbekanntem Betheiligten zum Curator bestellten Justizraths Neubaur von hier alle diejenigen, welche an die Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotsstermine, den **13. December 1883**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Terminezimmer 3, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Berent, den 25. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

4282 Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, den Schuhmachermeister Anton und Marianna geb. Kvitalla-Dzionk'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Berent No. 587 ist für die aus einer Protestation in Höhe von 150 Thalern = 450 Mark für den Akerbürger Anton Dobrowolsti ohne Bildung eines Hypothekenbriefes umgeschriebene, zu 6% verzinsliche Forderung von 140 Thalern = 420 Mark nebst 6 Thlr. 18 Sgr. = 19 Mark 80 Pfennig, welche mit 26 Mark 5 Pf. zur Hebung gelangt ist, eine Specialmasse gebildet worden, weil sich in dem Kaufgelderbelegungsstermine Niemand zu dieser Realforderung gemeldet hat.

Es werden deshalb auf den Antrag des den unbekanntem Betheiligten zum Curator bestellten Justizraths Neubaur von hier alle diejenigen, welche an die bezeichnete Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotsstermine am **13. December 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Terminezimmer 3, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Berent, den 25. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

4283 Nachdem gegen den Musketier Anton Saczypniewski auch Sypniewski, der 4. Compagnie 7. Ostpr. Infanterie-Regiments No. 44, geb. am 12. Mai 1860 zu Starlin, Kreis Böbau, eingetreten als unsicherer Dienstpflichtiger am 15. März 1883 der förmliche Desertionsproceß eröffnet worden, wird derselbe aufgefordert, sich spätestens am **15. December 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Divisionsgerichtslocal in Danzig (Elisabethkirchgasse 1) einzufinden, widrigenfalls er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mt. verurtheilt werden wird.

Danzig, den 22. August 1883.

Königl. Gericht der 2. Division.

4284 Die Hypothekenukunde über 250 Thlr. = 750 Mark, eingetragen aus den Urkunden vom 14./19. Januar 1867, 19./25. Februar 1867 und 2. März 1870 für die vermittelte Hofbesitzer Grobe, Louise geb. Stielau zu Dirschau in Abtheilung 3, No. 14 des dem Kaufmann Reinhold Grobe gehörigen Grundstücks Marienburg Blatt 55, gebildet aus den obigen Urkunden und den Hypothekenbuchsauszügen vom 21. März 1867, 22. Januar 1868, 14. Februar 1869 und 14./18. März 1870 ist auf unbekanntem Art abhanden gekommen und soll auf den Antrag des Eigentümers erneuert werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Urkunde aufgefordert, spätestens in dem auf den **14. December 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, (Zimmer No. 1) anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Marienburg, den 18. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4285 Die Hypothekenukunde über 6666 Thaler 20 Sgr. = 20,000 Mark, eingetragen aus der Urkunde vom 6. Juni 1863 für die Isaac und Agathe, geborene Wiebe-Brucks'schen Eheleute zu Richtenau, in Abtheilung 3 No. 8 des dem Hofbesitzer Gerhard Fleguth II. gehörigen Grundstücks Kl. Richtenau No. 15, gebildet aus obiger Urkunde und einem Hypothekenbuchsauszuge ist durch Brand vernichtet und soll auf den Antrag des Besitzers zum Zwecke der Löschung der Post amortisirt werden. Es wird deshalb der Inhaber der Urkunde aufgefordert, spätestens in dem auf den **14. December 1883**, Vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Ge-

Sichte, Zimmer No. 1 anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Marienburg, den 18. August 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

4286 Die verehelichte Emma Wilms, geb. Thurnau, zu Marienburg, vertreten durch den Rechtsanwalt Rosenheim in Danzig, klagt gegen deren Ehemann, den Restaurateur und Uhrmacher Hugo Wilms aus Danzig, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Partheien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldtigen Theil zu erklären und in die Kosten des Rechtsstreits zu verurtheilen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **7. December 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 24. August 1883.
Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

4287 Der Wehrmann Glaser Christoph Wilhelm Schröder, geboren am 24. März 1852 zu Bornstedt, Kreis Potsdam, evangelisch, nachweislich zuletzt in Danzig aufhaltend, welcher hinreichend verdächtig erscheint, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, (Uebertretung des §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs) wird hierdurch zur Hauptverhandlung auf den **2. November 1883**, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neugarten No. 27, Zimmer No. 1 und 2 vor das Königl. Schöffengericht I. unter der Verwarnung vorgeladen,

daß bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der gemäß §. 472 der Strafprozeß-Ordnung abgegebenen Erklärung des zuständigen Königl. Landwehr-Bezirks-Commandos Verurtheilung erfolgen wird.
IX. E. 2475/83.

Danzig, den 13. August 1883.
Königliches Amtsgericht 13.

4288 Der Schiffscapitain F. Münter aus Bergen, nachweislich zuletzt am 29. Juni 1883 in Danzig aufhaltend, welcher hinreichend verdächtig erscheint, durch mehrere selbstständige Handlungen im Hafenbezirk Danzig am 29. Juni 1883 als Führer des Dampfschiffs „Victoria“

1. auf Verlangen des Seelootsen Lehmann, wiewohl ein Nothfall vorlag, nicht gestoppt und das Schiff rückwärts gehen gelassen zu haben,
2. nicht dafür gesorgt zu haben, daß die Anordnungen des Seelootsen Lehmann gehörig ausgeführt wurden; vielmehr ohne begründete Ursache diesen Lootsen außer Thätigkeit gesetzt und die Leitung der Fahrt selbst übernommen zu haben,

Uebertretung der §§. 20, 44 Polizei-Verordnung für den Hafen zu Danzig und §§. 3, 5 Polizei-Verordnung, betreffend die Annahme von Lootsen im Hafenbezirk Danzig vom 19. August 1880, §§. 366¹⁰ Strafgesetzbuchs wird hierdurch zur Hauptverhandlung auf den **2. November 1883**, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neugarten No. 27, Zimmer No. 1 und 2 vor das Königl. Schöffengericht I., unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei unentschuldigtem Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung geschritten werden wird. IX. E. 2415/83.

Da zig, den 13. August 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

4289 Nachstehende Wehrpflichtige:

1. Hermann Gustav Otto Grünwald, geboren zu Elbing den 15. Februar 1860, zuletzt aufhaltend gewesen in Bangritz Colonie,
2. Otto August Haaf, geboren in Elbing am 24. Juli 1860, jetzt angeblich in Amerika,
3. Waldemar Oskar George Kanitsch, geboren in Elbing am 18. Februar 1860, jetzt angeblich in Rußland,
4. Adolph Hermann Henry Krüdenberg, geboren in Elbing am 23. Januar 1860, zuletzt auch dort aufhaltend,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **26. November 1883**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Stadtkreises zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 16. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4290 Der Trachtschiffer Ephraim Weichselbaum aus Ruffisch-Polen, nachweislich zuletzt im Juli 1883 in Danzig aufhaltend, welcher hinreichend verdächtig erscheint

am 8. Juli 1883, Abends 6 Uhr, den Anordnungen des zuständigen Strompolizeibeamten, mit seinen Sachgut-Trachten (No. 54) in der Weichsel bei der Ganskruger Fährde zu halten, nicht Folge geleistet, vielmehr ungehörige Einwendungen hiergegen erhoben,

(Uebertretung gegen §§. 4 und 44 der Hafenspolizei-Verordnung vom 19. August 1880 und der §§. 47 und

366 ad 3, 9 und 10 des Strafgesetzbuchs) wird hierdurch zur Hauptverhandlung auf den **2. November 1883**, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neugarten No. 27, Zimmer No. 1 und 2, vor das Königl. Schöffengericht 1 unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei unentschuldigtem Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung geschritten werden wird. IX. E. 2540/83.

Danzig, den 13. August 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

4291 Auf den Antrag der Wittve Anna Vochentin geb. Bieschle zu Giesau wird deren Sohn, Anton Vochentin, welcher am 22. März 1851 in Giesau geboren und im Jahre 1870 von Danzig aus als Leichtmatrose auf einem Schiffe in See gegangen ist, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine am **12. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, Terminszimmer No. 10 bei dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Neustadt Westpr., den 25. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4292 Auf den Antrag der verehelichten Eva Kalleha geb. Badtke zu Biermoschin wird deren Stiefbruder, der am 10. November 1842 zu Wehlinken geborene Seefahrer Anton August Badtke, welcher im Jahre 1864 von Wehlinken aus zur See gegangen ist, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine, den **12. Juli 1884**, Vorm. 9 Uhr, Terminszimmer No. 10 bei dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Neustadt Westpr., den 25. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4293 Folgende Personen:

1. der Schlossergeselle Traugott Felix Rothlaender aus Danzig, geboren ebendasselbst den 23. Januar 1848, welcher im August 1869 mit seinem Schwager und dessen Familie nach America ausgewandert und dieselben bei ihrer Ankunft in New-York verlassen haben soll und seit 1872 verschollen ist;
2. die Amalie Juliane Susanna Seick, verehelichte Maschinist Lemmatsch, früher in Schönfeld bei Danzig wohnhaft und geboren am 6. März 1817, welche nach America ausgewandert und seit 1839 verschollen ist;
3. der Schneidermeister Jacob Sandrass, geboren den 25. Juli 1830 zu Darkehmen, zuletzt in Danzig wohnhaft, welcher im Mai 1872 nach America ausgewandert und seit Juli 1872 verschollen ist;
4. der Seefahrer Adolph Eduard Raabe, geboren den 16. September 1846 in Danzig, zuletzt in Neufahrwasser wohnhaft, im Jahre 1862 zur See gegangen und seit 1868 verschollen;
5. der Seefahrer Friedrich Wilhelm Fall, geboren zu Neufahrwasser den 17. Mai 1841, zuletzt in Neufahrwasser wohnhaft, vom 20. Juni 1865 auf Seereisen abgemeldet und seit 1873 verschollen;

6. der Tischlergeselle Richard Herrmann Schulz, geboren zu Danzig den 13. September 1845, zuletzt in Danzig wohnhaft, am 6. Juni 1865 nach Berlin abgemeldet, welcher demnächst am 15. November 1871 von Hamburg aus mit einem Segelschiffe nach Brasilien ausgewandert und seitdem verschollen;
7. der Schiffer Peter Grünau, zuletzt in Nidelswalde wohnhaft, geboren am 29. Februar 1848, welcher im Jahre 1870 nach America ausgewandert und seitdem verschollen ist;
8. der Arbeiter Michael Gerkowski, geboren zu Gemlitz am 7. November 1819, 1865 nach Danzig verzoogen un seitdem verschollen;
9. der Seemann Friedrich Johann Moritz Bergmann, geboren den 30. Mai 1831 zu Greifswald, 1845 zur See gegangen, 1871 in Hoboken bei New-York aufhaltig und seitdem verschollen;
10. der Seemann David Otto Kreuzer, geboren zu Danzig, den 11. Januar 1846, zur See gegangen und seit 1870 verschollen;
11. Frau Julianne Constantia Schmidt, geb. Seick, geboren den 5. Juli 1797 zu Schönfeld bei Danzig,
12. der Stellmacher Friedrich Emanuel Seick, geboren am 27. April 1808 zu Schönfeld;
13. Frau Renate Florentine Philips, geb. Seick, geboren den 16. October 1809 zu Schönfeld;
14. der Zimmermann Johann Jakob David Seick, geboren zu Schönfeld den 2. September 1811;
15. der Kaufmann Adolph Gustav Seick, geboren den 25. April 1803 zu Schönfeld, zu 11 bis 15 nach America ausgewandert und seit 1839 verschollen;
16. die unbekanntten Erben der zu Danzig, den 3. Januar 1879 bezw. den 5. November 1864 verstorbenen Bernsteinarbeiter Gustav Ferdinand und Charlotte Wilhelmine geb. Schulze-Michau'schen Eheleute aus Danzig;
17. die unbekanntten Erben des durch Urtheil vom 22. October 1881 für todt erklärten Maschinisten Eduard Wilhelm Daniel Tritt aus Neufahrwasser,

werden aufgefordert, sich spätestens in dem Aufgebotsstermine den **2. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer No. 6 schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls die zu 1 bis 15 Geladenen für todt erklärt werden und bei dem Nichterscheinen der zu 16 und 17 Geladenen der Nachlaß dem sich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem Fiskus verabsolgt werden wird, und der sich später meldende Erbe alle Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuerkennen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen, sondern nur Herausgabe des noch Vorhandenen fordern darf.

Danzig, den 21. August 1883.

Orzgorzewski,

Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts 11.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4294 Der Kaufmann Morz Elener aus Kurnid, Kreis Schrimm und das Fräulein Auguste Hirsch aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. August 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4295 Der frühere Hotelbesitzer Ludwig Berltz und dessen Ehefrau Anna geb. Gottschalk in Strassburg, welche vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihren bisherigen Wohnsitz Babes ausgeschlossen haben, leben nach dem am 29. Juli 1883 gestellten Antrage auch ferner in getrennten Gütern.

Strassburg, Weispr. den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4296 Das Fräulein Olga Amalie Lenz von Quakenmühle und der Kaufmann Gustav Baumgardt in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaft, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Verhandlung vom 1. August 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4297 Der Wiegemeister Richard Nabolny zu Dirschau und das Fräulein Louise Wittig zu Tessendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung vom 11. August 1883 ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau und zwar so wohl dasjenige, welches sie in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie nach Vollziehung der Ehe erwirbt, auf welche Art es immer sei, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 14. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4298 Der Zimmermeister Friedrich August Carl Heinz und die geschiedene Frau Maria Kischak geb. Wodomski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 17. August 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4299 Die unverehelichte Antonie von Wittke aus Neostau und der Bauersohn Stanislaus Hinz aus Diritz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer dieser Ehe laut Verhandlung vom 9. August 1883 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt und was ihr später zufällt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Carthaus, den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4300 Der Inspector Gustav Peters zu Schwirsen und das Fräulein Franzisca Depla in Graubenz haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4301 Der Kaufmann Marcus Loewenberg und das Fräulein Marie Jacob, beide zu Culmsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes heute ausgeschlossen.

Culmsee, den 16. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4302 Der Gutsbesitzer Hugo Schmitt aus Ruda und dessen jetzige Ehefrau Martha Hellwich aus Müggenthal, Tochter des dortigen Pfarrers, haben durch den Vertrag, Danzig, den 12. Juni 1876, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit einander ausgeschlossen und das Vermögen der künftigen Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht.

Lochau, den 19. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4303 Der Eigentümer August Friedrich Bloch aus Borgfeld und das Fräulein Josefine Walbuse von hier, Langgarten 44, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. August 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4304 Der Gasthofbesitzer Emil Thiel zu Georgensdorf, und dessen bisher mit demselben in Gütergemeinschaft lebende Ehefrau Constantia geb. Kehrting daselbst haben nach Eingehung der Ehe, aber vor Ablauf der zweijährigen Frist die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit Bezug auf §. 392 des Allgemeinen Landrechts laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. August d. J. von dem gerachten Tage an ausgeschlossen.

Stuhm, den 24. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4305 Der Geometer Paul Schiller von hier und das Fräulein Antonie Emilie Franziska Kramer, im Weisande ihres Vaters, des Gefängniß-Oberaufsehers Leopold Kramer zu Pr. Stargard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Pr. Stargard, den 13. August 1883 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während der Ehe aus irgend welchem Grunde erwirbt, die Natur des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens derselben haben soll.

Flatow, den 26. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4306 Der Maurergesell Albert Buttgerit aus Dirschau und das Fräulein Caecilie Wittkewicz aus Combrinken, letztere im Beistande ihres Vaters, Maurers Josef Wittkewicz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die

Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, welches dieselbe während der Ehe durch Glücksfälle, Erbschaften und Schenkungen erwerben sollte, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 23. August 1883 ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 24. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4307 Der Gastwirth Franz Rudzinski aus Grabau und die Wittwe Pauline Kaufbarsch, geb. Dürre, aus Oßiek, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen und dasjenige Vermögen, was sie während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder auf sonstigem Wege erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlungen vom 24. August 1883 ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 24. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4308 Der Militärärzter August Rabl aus Petersdorf bei Hirschberg in Schlesien, jetzt in Mariensfelde, und die unberehelichte Ida Schröder in Mariensfelde, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung von heute ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4309 Der Tapezier Paul Trautmann zu Thorn und die vermittelte Kanzlist Marie Dzingel, geb. Vallunß zu Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. August 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4310 Der Rentier Herr Theodor Reschte und das Fräulein Julie v. Michaëlis, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 29. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4311 Der Gutsbesitzer Wilhelm Ziegler und dessen Ehefrau Antonie, geborene de la Chaux aus Tilsit, jetzt hier wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. Mai 1865 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 30. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4312 Die Müllerfrau Lucie Murzinska, zuletzt in Kl. Cypste wohnhaft gewesen, zur Zeit dem Aufenthalt nach unbekannt, soll in der Untersuchungssache wider Wuttowski V. D. 44/83 als Zeugin vernommen werden.

Es wird um Angabe des zeitigen Wohnortes der Frau Murzinska zu den bezeichneten Akten ersucht.

Culm, den 29. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

4313 Der wegen Diebstahls und Körperverletzung in Anklagezustand versetzte Schlossergeselle Eduard Busch alias Luße hat sich von hier entfernt und entzieht sich der polizeilichen Kontrolle.

Die Orts- und Polizei- Behörden werden ersucht, den Aufenthaltsort des Busch alias Luße im Auffindungsfalle hierher mitzutheilen.

Taplan, im August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4314 Zufolge Verfügung vom 29. August 1883 ist an demselben Tage die in Elbing bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Carl Theodor Treuge ebendasselbst unter der Firma:

C. Treuge

in das diesseitige Firmen-Register unter No. 712 eingetragen.

Elbing, den 29. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4315 1. Der am 7. März 1859 zu Druszyzn, Kreis Stralsburg, geb. Füßler Franz Murawski der 10. Compagnie,

2. der am 15. März 1860 zu Pulkowo Kreis Stralsburg Westpr. geb. Füßler Andreas Rajmirowski der 10. Comp.,

3. Der am 9. März 1861 zu Simanowen, Kreis Sensburg geb. Grenadier Wilhelm Ringer der 3. Comp

4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5

sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 26. Juni 1883, bestätigt am 30. Juni und 12. August 1883 in contumaciam ein Jeder für einen Deserteur erklärt und ein Jeder zu einer Geldbuße von 300 M. i. W. dreihundert Mark verurtheilt worden.

Danzig, den 29. August 1883.

Königl. Gericht der 2. Division.

4316 Um Angabe des Aufenthalts der Arbeiter Franz Dalecki und August Wolff aus Parschau zu den Akten J. I. 1984/82 wird ersucht.

Elbing, den 31. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4317 Am 15. August d. J. erschien eine neue Ausgabe des von der unterzeichneten Direction herausgegebenen Ostdeutschen Eisenbahn-Kursbuchs, enthaltend die Fahrpläne der Eisenbahn-Strecken östlich der Linie Stralsund - Berlin - Dresden, sowie der anschließenden Bahnen in Oesterreich und Rußland, Dampfchiff- und

Postanschlüsse, Rundreise- und Saison-Billets, wichtigen reglementarischen, bahnpolizeilichen und lokalen Bestimmungen etc.

Dieses Kursbuch ist durch Vermittelung unserer sämmtlichen Stationen bezw. Billetexpeditionen zum Preise von 30 Pf. pro Stück zu beziehen.

Bromberg, den 29. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

4318 Der frühere Postgehülfe Friedrich Wilhelm Pohlenz aus Schweg hat im Juni v. J. bei dem Postamte in Berent einen Gelbbrief um die Summe von 4000 Mk. beraubt und davon vermuthlich mehr als 3000 Mark vor seiner Verhaftung in einem Versteck untergebracht. Ueber die näheren Umstände verweigert derselbe indessen jede Auskunft.

Auf die Herbeischaffung des von dem Pohlenz versteckt gehaltenen Geldes hat die hiesige Kaiserliche Ober-Postdirection eine Belohnung bis zu 300 Mark ausgesetzt.

Danzig, den 2. September 1883.

Kaiserliches Postamt.

4319 Mit dem 1. October 1883 tritt der Nachtrag 2 zum Deutschen Eisenbahn-Gütertarif Theil 1 vom 1. Februar 1883 in Kraft.

Derselbe enthält Aenderungen des §. 57 des Betriebs-Reglements.

Bromberg, den 20. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4320 Mit dem 1. September d. J. tritt zum Verb.-Güter-Tarif zwischen Stationen des Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg einerseits und Stationen der Marienburg-Mlawker Eisenbahn andererseits vom 25. März 1882 der Nachtrag 2 in Kraft; derselbe enthält:

1. Aenderungen und Ergänzungen der Tarifbestimmungen;
2. neue Frachtsätze zwischen Stationen der Weichselstädtebahn, sowie zwischen Praust, Cüstriner Vorstadt einer- und den Stationen der Marienburg-Mlawker Bahn andererseits, ferner zwischen den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnstationen einerseits und Mlowo tr. und Mlawka tr. andererseits, und kann zum Preise von 0,15 Mark durch die Billetexpeditionen der Verbandsstationen beider Verwaltungen käuflich bezogen werden.

Bromberg, den 27. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4321 Am 1. September d. J. tritt der Nachtrag 6 zum Local-Tarif des Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg für die Beförderung von Personen und Reisegepäck vom 1. August 1881 in Kraft. Derselbe enthält außer bereits eingeführten Tarifänderungen die Bedingungen für die Ausgabe von Abonnements-Fahrkarten, sowie Ermäßigungen der Preise für Arbeiter-Retour- und Wochenbillets.

Exemplare des Nachtrags können zum Preise von 10 Pf. pro Stück durch Vermittelung unserer Billetexpeditionen bezogen werden.

Bromberg, den 23. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4322 Vom 1/13. August cr. ab wird das von den Stationen der Weichsel- und Terespoler Bahn nach den Stationen der am Verbande theilhaftigen deutschen Bahnen bestimmte, in Säcken verladene Getreide von Mlawka aus ohne Sack, d. h. lose in eigens dazu hergerichteten Wagen und unter Anwendung der bestehenden directen Tarife weitertransportirt werden, wenn die Weichselbahn nach den Frachtbrief-Vorschriften des Versenders und den bestehenden Bestimmungen die Zollabfertigung in Mlawka besorgt; ist aber eine andere Vermittelungsadresse in den Frachtbriefen zur Zollabfertigung angegeben, so werden die Sendungen auch von Mlawka aus in Säcken weiterbefördert.

In den Fällen, wo der Versender jedoch die Beförderung des Getreides bis zur Bestimmungsstation in Säcken verlangt, muß derselbe auf den Frachtbriefen folgenden Vermerk setzen: „Diese Sendung ist bis zur Bestimmungsstation in Säcken zu befördern.“

Grüße aller Art, Mehl, Kleie und sonstige Mühlenfabrikate, sowie Wagenladungen, welche aus verschiedenen Sorten Getreide bestehen, sind von der losen Umladung ausgeschlossen und werden in Säcken bis zur Bestimmungsstation befördert.

Die nöthig werdende Umschüttung des Getreides in Mlawka wird von der Weichselbahn unentgeltlich ausgeführt, dagegen wird für die Bestellung von Vorsatzbrettern auf russischer und deutscher Strecke (bei loser Verladung auf der Versandstation) pro Wagen 1 Rubel und für die Bestellung von Vorsatzbrettern nur auf deutscher Strecke (bei Umschüttung in Mlawka) pro Wagen 1 Mark besonders erhoben.

Für die Zollabfertigung dieser Sendungen in Mlawka und Mlowo werden seitens der Bahnverwaltung wie bisher die tarifmäßigen Gebühren erhoben.

Die leeren Säcke werden von Mlawka unter Berechnung der tarifmäßigen Frachtsätze zurückbefördert.

Behufs Rücksendung der leeren Säcke muß in den betreffenden Frachtbriefen ausführlich vermerkt werden, nach welchen Stationen und an welche Adresse dieselben und die dazu gehörigen Duplikat-Frachtbriefe von Mlawka gesandt werden sollen. Sollten diese Angaben fehlen oder nicht ausreichend resp. undeutlich sein, so werden die Säcke auf die Versandstation an die Adresse des Versenders zurückgeschickt.

Für die durch die Rücksendung der zu einer Wagenladung Getreide gehörenden leeren Säcke entstehenden Nebenkosten incl. Stempelgebühren wird die Weichselbahn 50 Kopelen erheben.

Bei der Ermittlung des Gewichtsmankos wird das in Malwa constatirte und auf den Frachtkiriesen vermerkte Gewicht der leeren Sacke in Abzug gebracht.

Bromberg, den 14. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

Namens der Verbands-Verwaltungen.

4323 **Königliche Landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf**
in Verbindung mit
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Winter-Semester 1883/84 beginnt am 15. October d. J. mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien: Geheimer Regierungsrath, Direktor Prof. Dr. Dünkelberg. Betriebslehre I. Theil: Derselbe. Culturtechnik: Derselbe. Culturtechnisches Conversatorium und Seminar: Derselbe. Specieller Pflanzenbau: Professor Dr. Werner. Rindviehzucht: Derselbe. Demonstrationen am Rinde: Derselbe. Schafzucht: Derselbe. Wirthschaftsorganisation: Derselbe. Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Dorsch. Demonstrationen im Laboratorium des Versuchsfeldes: Derselbe. Forstbenutzung: Forstmeister Sprengel. Forsteinrichtung: Derselbe. Obstbau: Garten-Inspector Herrmann. Landesverschönerung: Derselbe. Fischzucht: Professor Frhr. v. la Valette St. George. Unorganische Experimental-Chemie: Prof. Dr. Freitag. Landwirthschaftliche Technologie: Derselbe. Chemisches Practicum: Derselbe. Pflanzen-Ernährung und Düngung: Professor Dr. Kreuzler. Pflanzen-Anatomie und Physiologie: Professor Dr. Körnicke. Physiologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbelthiere: Dr. Bertkau. Allgemeine Gesetze des thierischen Stoffwechsels: Prof. Dr. Finkler. Thierphysiologisches Practicum: Derselbe. Mineralogie Dr. Lehmann. Mineralogische Uebungen: Derselbe. Experimental-Physik: Professor Dr. Gieseler. Physikalisches Practicum: Derselbe. Landwirthschaftliche Maschinenkunde: Derselbe. Uebungen im Entwerfen von Ent- und Bewässerungs-Anlagen: Derselbe. Landwirthschaftliche Baukunde. Wege- und Brückenbau. Wasserbau I. Theil. Zeichnen-Unterricht für Landwirthe und Culturtechniker: Praktische Geometrie: Cataster-Kontrolleur Koll. Landesvermessung: Derselbe. Geodätische Zeichnen, Rechnen- oder Messübungen: Derselbe. Elementar-Mathematik: Lehrer Weltmann. Analytische Geometrie und Analysis: Derselbe. Mathematisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Volkswirthschaftslehre: Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Rasse. Landwirthschaftsrecht: Geheimer Bergrath, Professor Dr. Klostermann. Anatomie und Physiologie der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Äußere Krankheiten der Hausthiere: Derselbe.

Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen und practischen Lehrhülfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Practica eingereichteten Institute, neben der landwirthschaftlichen Versuchstation und dem thierphysiologischen Laboratorium eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benützung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Akademiker sind bei der Universität immatriculirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Catalog das Nähere mittheilt.

Der seit 1876 versuchsweise eingerichtete culturtechnische und der seit 1880 bestehende geodätische cursus sind nunmehr definitiv an der Akademie eingerichtet und deren Besuch für die zukünftigen preussischen Landmesser obligatorisch geworden. Ebenso haben die hier studirenden Landmesser und die Culturtechniker ihre Diplomexamen mit amtlicher Geltung an der hiesigen Akademie abzugeben.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf, bei Bonn, im August 1883.

Der Direktor der landwirthschaftlichen Akademie:
Geh. Reg.-Rath, Professor Dr. Dünkelberg.

Steckbriefe.

4324 Gegen den Arbeitsoldaten Julius Friedrich Brandenburger, geb. 3. Januar 1858 zu Kologn, zuletzt in Fronau, Kreis Culm aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 13. Juni 1882 erkannte Geldstrafe von 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. E 53/82.
Culm, den 25. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4325 Gegen den Dienereinecht Ignaz Adamski aus Neuhoff, geb. 31. Januar 1862 zu Zantow, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 10. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung ergebenst ersucht wird. V. D. 15/83.
Culm, den 30. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4326 Gegen den Mannergesellen Reinhold Freund aus Culm, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 1. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt

werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 72/83
Culm, den 27. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

4327 Gegen die Fischerfrau Marie Klatt geb. Kleist aus Bodenwinkel, geboren am 18. März 1876, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 19. August 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten M. I. 104/82 hierher Nachricht zu geben.

Elbing, den 1. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4328 Gegen den Arbeiter Ignaz Kanczynski, gebürtig aus Gr. Ueß, Kreis Culm, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Tiegenhof abzuliefern. J. 1485/83.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe 1,60 m, Statur klein, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen braun, Nase stumpf, Zähne gesund, Gesicht rund, Sprache deutsch und polnisch, Augen grau, Mund klein, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund,

Besondere Kennzeichen keine.

Elbing, den 30. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4329 Gegen den Knecht Franz Papke, aus Klein Dannertow in Pommern, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. (II. J. 1091/83.)

Danzig, den 31. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4330 Gegen die Marianna Krause, Stieftochter der Wittve Rosalie Minge aus Schibitz, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Amtsgerichts 12 zu Danzig vom 3. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 7 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß Behufs Strafvollstreckung abzuliefern. IX. D. 23/83

Danzig, den 24. August 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

4331 Gegen den Schiffer Carl Rodmann aus Elbing, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten No. 182/83 Mittheilung zu machen.

Tiegenhof, den 30. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3332 Gegen den Arbeiter Jacob Blöging aus Marienburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 22. September 1881 erkannte Geldstrafe von 3 M. eventl. 1 Tag Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, von dem v. Blöging im Betretungsfalle die Geldstrafe von 3 M. einzuziehen oder denselben, falls die Geldstrafe nicht beizutreiben ist, behufs Verbüßung der für diesen Fall substituirten Haftstrafe von einem Tage in das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. E. 250/81 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 14. August 1883.

Königl. Amtsgericht 4

4333 Gegen den Hofmeister Albert Rudnick, welcher sich zuletzt in Rittersberg aufgehalten hat und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts Strafkammer zu Königs vom 12. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, dessen Herr Vorsteher um Vollzug der Strafe hiermit ergebenst ersucht wird. M. 57/83.

Königs, den 29. August 1883

Königl. Staatsanwaltschaft.

4334 Gegen den Schmiedemeister Albert Niemuth aus Harschau, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wissentlich falscher Anschuldigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Danzig abzuliefern. I. J. 1891/82.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen schwarz, Augen schwarz, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Danzig, den 22. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4335 Gegen den Einwohner Albert Nlich aus Weyel, Kreises Schlochau, 29 Jahre alt, geboren in Piepitz, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts, Strafkammer zu Königs vom 1. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, dessen Herr Vorsteher um Strafvollzug ergebenst ersucht wird. M. 25/83.

Königs, den 21. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4336 Gegen den Arbeiter Joseph Jezzonowski aus Bahrendorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1390/83.

Thorn, den 29. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4337 Gegen den Knecht Augusti Gram aus Schwoellen, Kreis Pr. Holland, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Brandstiftung und schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1262/83.

Signalement: Alter 24 Jahre, Statur mittel, Haare unkelblond, leichter Anfsatz zum Bart.

Kleidung; graues Jagdjaquet mit grünem Kragen und grünem Besatz, schwarze Tuchhosen, schwarze Tuchmütze mit Kolarbe und Holzpantoffeln.

Braunsberg, den 26. August 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

4338 Gegen den Knecht Jacob Lipski, zuletzt in Yunau bei Dirschau aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 135/83.

Dirschau, den 30. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4339 Gegen den Arbeiter Otto Emil Rogaschewski von hier, früher Hobe Seigen No. 26 wohnhaft, geboren am 20. Mai 1863 zu Altona, evangelisch, noch nicht Soldat gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens bezw. Uebertretung gegen §§. 242, 248, 74, 77, 361 des Straf-Ges.-B. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. X. D. 909/83.

Danzig, den 30. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4340 Gegen den Knecht Peter Mischinski aus Stuhmerfelde, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Stuhm abzuliefern. J. 887/83.

Elbing, den 14. August 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

4341 Gegen den Arbeiter Johann Schulz, genannt Julian Murawski, zuletzt in Jakobs Vorstadt bei Thorn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1575/83.

Thorn, den 30. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4342 Gegen die Arbeiterfrau Veronica Danielowska verhehlicht gewesene Garbe, geb. Brutler, aus Neuborf, welche sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Amtsgericht zu Rosenberg vom 1. April 1882 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten, wovon zwei Monate 7 Tage bereits verbüßt sind, vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern. L. 2 11/83.

Elbing, den 23. August 1883

Königliche Staatsanwaltschaft.

4343 Gegen die Wittwe Louise Grommel, geb. Brezewski, aus Komnotten, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten V. L. 2 6/82 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter ca. 60 Jahre, Größe 1,71 m, Statur stark, Haare grau, Stirn gewölbt, Augenbrauen schwarz, Augen blau, Nase spiz, Mund breit, Zähne vorn 1 oder 2, Kinn spiz, Gesicht rund. Sprache polnisch.

Allenstein, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4344 Gegen die unverehelichte Auguste Bernarek, geboren am 1. October 1853 in Chmielno, Kreis Carthaus, katholisch, ohne Donizil, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gewerbsmäßiger Unzucht verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. E. 47/83.

Signalement: Alter 29 Jahre, Größe 1 m 63 cm, Statur kräftig, Haare schwarz, Stirn niedrig, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund.

Pr. Stargardt, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4345 Gegen den Knecht Jnanz Stopinski, zuletzt in Rosenthal wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen fahrlässiger Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. F. 32/83.

Pr. Stargardt, den 13. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4346 Gegen den Einwohner Johann Rosinski aus Carthaus, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Carthaus vom 13. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von fünf und vierzig Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 20. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4347 Gegen den Inspector Valentin Wierczynski, früher in Geierswalde, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Landgerichts zu Allenstein vom 7. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern.

Dierode, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4348 Der Schmieb August Friedrich Frohnath aus Rastenburg, geboren am 27. Juni 1851 daselbst, evangelisch, ist, nachdem er wegen Bettelns festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, welches um Nachricht zu den diesseitigen Acten E. 34/83 ersucht wird.

Signalement: Alter 32 Jahre, Größe 1,57 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn oval, Schnurr- und Kinnbart im Entstehen, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase stumpf, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsfarbe frisch, Sprache deutsch.

Kleidung: 1 blauen und 1 braunen Rock, braune Hose, schwarze Weste, weiß- und schwarz-baumwollenes Halstuch, Zugstiefel, 1 blaues und 1 weißes Hemde, Fußflappen.

Besondere Kennzeichen: An der rechten Wade eine Warze.

Billaun, den 24. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4349 Gegen den Arbeiter Martin Klein aus Ziegelei Babenthal, am 9. November 1836 zu Kohling, Kreis Danzig, geboren, katholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 27. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Danzig abzuliefern. I. L. 17/83.

Danzig, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4350 Gegen den Arbeiter Friedrich Ritter aus Bangritz-Elonie, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 24. Februar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Acten M. 1 18/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 22. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4351 Gegen den 22 Jahre alten Knecht Johann Wessolowski, zuletzt in Gr. Applinken aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 360/82.

Pr. Stargardt, den 18. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4352 Nichtenannter Corrigente Ferdinand Dobrinski aus Obrnoki, wegen Landstreichens zu 1 Jahr Detention verurtheilt, ist am 17. d. M. vom Arbeitsposten in hiesiger Stadt entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Genendarmerie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter

sicherem Geleite hierher transportiren und an die unterzeichnete Direktion adliefern zu lassen. Die Behörden, in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungs-Kosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement.

Geburtsort Bischofswerder, ohne Domizil, Größe 1 Meter 65 Cmr., Alter 40 Jahre, geboren am 15. März 1843, Religion katholisch, Haare braun, Stirn frei, Augenbrauen braun, Augen blau, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel. Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung.

Jacke, Weste und Hose von grauem Drillich, Mütze von Tuch, Hosenträger, weißes Hemde, lederne Schuhe, blaue Strümpfe, blau und weiß carirtes Hals- und Taschentuch, Unterhosen von weißem Farchend.

Sämmtliche Kleider und Wäschestücke sind mit No. 104 bezeichnet und gehören der Besserungs-Anstalt. Graudenz, den 18. August 1883.

Königliche Direktion der Zwangs-Anstalten.

4353 Gegen den Arbeiter Theodor Radomski aus Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 12. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Tagen und einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 186/83.

Dirschau, den 18. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4354 Gegen die unverheiratete Marie Kosakowski aus Hoppenbruch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1409/83.

Elbing, den 17. August 1883

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4355 Gegen den Geschäftsagenten und Concipienten Richard Adolf Berthold Höpfe aus Neuteich, geboren am 4. Juni 1853 zu Danzig, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießtange No. 9, abzuliefern. II. J. 694/83.

Danzig, den 20. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4356 Gegen den am 20. April 1857 zu Elbing geborenen Kellner Hermann Emil Ruskowski aus Fichtborst, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1256/83
Elbing, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4357 In Untersuchungssachen wider Partikel und Genossen sind die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Arbeiter Carl Partikel aus Alt Grabau, geboren den 12. April 1849 zu Pus.
2. Arbeiter Anton Birr aus Berent, geboren den 1. Juni 1847 in Borreck,
3. Arbeiter Joseph Hildebrandt aus Lubianen, geb. den 29. Dezember 1847 zu Lubianen,
4. Knecht August Janusch aus Szatarki, geb. den 12. Januar 1850 zu Wischin,
5. Knecht Michael Loch aus Alt Butowitz, geb. den 2. September 1850 zu Sitorzyn,
6. Arbeiter Stephan Waldoch aus Turzanken, geb. am 25. Dezember 1852 zu Gutowitz,
7. Knecht Otto Sezte aus Pus, geb. den 18. Dezember 1851 zu Silberhammer,
8. Arbeiter August v. Balbicki, aus Lippusch Papiermühle, geb. den 11. November 1854 zu Kales,
9. Knecht Johann Kluck aus Plachty, geb. den 5. Mai 1852 zu Hoch Stüblau,
10. Bauerjohn Johann Smuszynski aus Ober Schridlau, geb. den 25. Dezember 1853 zu Sluminten,
11. Zimmermann Wilhelm Hermann Klawitter aus Weel, geb. den 6. Januar 1854,
12. Arbeiter Ferdinand Julius Zube aus Gartschin, geb. den 13. Dezember 1853 zu Orle,
13. Arbeiter Albrecht Beth aus Berent, geb. den 1. April 1850 zu Rökau,
14. Knecht Adalbert Vord aus Dzimianen, geb. den 13. März 1853 zu Przharnin,
15. Arbeiter Berthold Wilhelm August Goschnit aus Sarnowo, geb. den 28. September 1855 zu Wuselin,
16. Knecht Thomas Paul Wojciechowski aus Schlusa, geboren den 2. September 1856 zu Grabowo,
17. Schmied Joseph Nagorski aus Groß Lipschin, geb. am 13. November 1855 zu Berent,
18. Knecht Casimir Ehrapkowski aus Dzimianen, geb. den 5. März 1857,
19. Arbeiter Wilhelm Gustav Braun aus Berent, geb. den 24. October 1857,
20. Bauerjohn Carl Rudolph Klawitter aus Weel, geb. den 21. Mai 1857,
21. Arbeiter Theofil Alexander Wesolowski aus Lippusch Papiermühle, geb. den 26. November 1857 zu Esenstowe,
22. Arbeiter Julius Johann Reinhold Jäkel aus Neu Klinez, geb. den 28. März 1856 zu Kameran,
23. Arbeiter Ignatz Johann Pawlowski aus Berent, geb. den 20. Dezember 1856,
24. Schmied Eduard Emil Jech aus Berent, geboren den 5. April 1858 zu Bollenczyn,
25. Arbeiter August Polrzywinski aus Skwiramen, geboren den 11. April 1856 zu Polrzywno,
26. Arbeiter Albert Maitowski aus Neu Klinez, geboren den 3. August 1854 zu Neu Szapel,
27. Schmied Julius Friedrich Steege aus Kartowo, geboren den 10. October 1854,

28. Bauerjohn Gustav Carl Voerte aus Neu Paleschen, geboren den 19. Juli 1857,
29. Arbeiter Johann Mathias Lilla aus Lippusch, geboren den 6. Februar 1857 zu Czarnbamerow,
30. Bauerjohn Michael Lasla aus Kalisch, geboren den 8. September 1858,
31. Schmied Ferdinand Rudolph Hermann Zellmann aus Berent, geboren den 22. April 1858 zu Neu Lipschin,
32. Knecht Michael Jarzewski aus Sanddorf, geb. den 31. August 1859,
33. Knecht Anton Wrobel aus Borowc, geboren den 8. Juni 1859 zu Skwiramen,
34. Böttcher Franz Ehsarz aus Berent, geboren den 10. März 1855,

durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Berent vom 19. Juli 1883 wegen unerlaubter Auswanderung zu je 150 Mark Geldstrafe eventl. je 6 Wochen Haft verurtheilt. Es wird um Beitreibung eventl. Vollstreckung der Strafe und Nachricht hierher zu den Akten E. 9/83 ersucht.

Berent, den 17. August 1883.

Königl. Amts-Gericht.

4358 Der angeblliche Knecht Michael Schramowski, ohne Domizil, zuletzt beim Besitzer Johann Martins zu Schroop, Kreis Stuhm, ist dringend verdächtig: am 19. August 1883, Nachmittags zwischen 2½ und 3½ Uhr in der Wohnung des Martins zu Abbau Schroop

1. die dreizehnjährige Agnes Suzowski in Schroop ermordet,
2. folgende dem Besitzer Martins und dessen Ehefrau gehörige Sachen mittels Erbrechens von Behältern gestohlen zu haben:
 - a. eine Hose von schwarzem Duxlin mit feinen weißen unterbrochenen Streifen, sowie Rock und Weste von dunklem Sommerstoff, neu,
 - b. einen Sommerüberzieher schwarz, mit feinen weißen Punkten, alt,
 - c. eine gewirkte Unterhose mit rothen und hellgrauen Streifen, Knöpfe roth, unten mit Wolle angestickt,
 - d. eine Weste mit schwarzem Untergrund und weißen zahlreichen Punkten,
 - e. eine hellgraue Hof- und einen Rock von Sommerstoff, schwarz-grau melirt,
 - f. ein roth und blau gestreiftes Oberhemde aus Schürzenzeug,
 - g. eine blaue Zeughaube,
 - h. ein Paar Halbstiefel von Schmierleder,
 - i. einen dicken braunen Rohstoff, unten abgenutzt mit Krüdengriff,
 - k. ein lilafarbenes gesticktes Umwindetuch.

Antrag: Festnahme des Wörbers, sofortige Nachricht und Einlieferung in das hiesige Gerichtsgefängnis.

Beschreibung: Alter gegen 30 Jahre, Figur mittelgroß und mittelkräftig, Gesicht rund, voll, roth, Haupthaar hellblond, kurz, Sprache platt der Marienburger Niederung. Besondere Kennzeichen: a. an der rechten

Nasenseite ein rundes, rothes Maal (vielleicht Narbe),
b. im Oberkiefer vorn zwei auffällig kleine Zähne.

Kleidung beim Beginn der Flucht: baumwollenes
Hemd von hellgrauer Grundfarbe und blauen Streifen
mit langen Ärmeln, geflickte graue Hose mit braunem
Hosenboden, schwarze Zeugmütze mit Schirm, im Nacken
getragen.

Stuhm, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

4359 Gegen den Schuhmachergesellen Franz Brod-
nick aus Elbing, geboren zu Dirschau am 25. Dezem-
ber 1858, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft
wegen Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht,
denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß
zu Elbing abzuliefern I. J. 1356/82.

Elbing, den 22. August 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4360 Gegen den Arbeiter Johannes Ferdinand
Kornath aus Danzig, unehelicher Sohn der Renate
Henriette Kornath, später verheiratete Arbeiter Schwarte,
welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Unter-
suchungshaft wegen thätlichen Angriffs eines Voll-
streckungsbeamten während der rechtmäßigen Ausübung
seines Amtes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu
verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schieß-
stange No. 9 abzuliefern. II. J. 941/83.

Danzig, den 17. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4361 Der Arbeitermann Ludwig Manthey, ohne
Domizil, gebürtig aus Brinck, Kreis Lautenburg, zu-
letzt aufhaltend gewesen in Schöndorf und Schweden-
höhe bei Bromberg, welcher durch Erkenntniß des
Königl. Landgerichts hieselbst vom 23. Dezember 1882
wegen Diebstahls zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt
ist, ist aus der hiesigen Gefängnißanstalt entsprungen.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das
nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hieher
zu geben.

Signalement: Alter 50 Jahre, Statur untersekt,
Größe 1 m 75 cm, Haare schwarz, Stirn niedrig,
Augenbrauen dunkel, Nase spitz, Zähne vollzählig,
Bart dunkel (Schnurbart), Augen grau, Gesichtsfarbe
gesund, Sprache deutsch.

Manthey führt wahrscheinlich eine Frau und 5
Kinder auf einem kleinen Fahrzeug mit sich.

König, den 4. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4362 Gegen den Schirmpficker Friedrich Tessmer
und die Musikerfrau Wilhelmine Fabnenschmidt geb.
Meher, beide zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig,
Tischlergasse No. 45, welche flüchtig sind, soll eine durch
Urtheil des Königl. Landgerichts zu Samter vom
2. Mai 1883 wegen Hausfriedensverletzung
erkannte Geldstrafe von je 24 Mark eventl. eine Haft-

strafe von je 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird um
Strafvollstreckung und Nachricht zu den Strafacten
E 85/83 ersucht.

Samter, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4363 Gegen die etwa 30 Jahre alte, in Ratomno,
Kreis Pöbau geb. Arbeiterfrau Antonie Gołowska, zu-
letzt in Resenschin aufhaltend, welche sich verborgen hält,
ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amts-
gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4364 Gegen den Knecht Joseph Gajewski aus
Belton, 22 Jahre alt, katholisch, geboren in Plehoczyn
Kreis Grandenz, welcher flüchtig ist oder sich verborgen
hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Straf-
kammer bei dem Amtsgerichte zu Rosenberg vom 17. No-
vember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Monaten
vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu ver-
haften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzu-
liefern und zu den Acten L. 2. 52/82 Nachricht zu
geben.

Elbing, den 19. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4365 Gegen die Dienstmagd Marianna Szyska
aus Sommin, welche sich verborgen hält, soll eine durch
rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts
zu Könitz vom 14. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe
von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht,
dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß
des Exzeptionsortes abzuliefern, uns auch zu den Acten
D. 194/82 Nachricht zu geben.

Könitz, den 24. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 3.

4366 Gegen folgende Wehrpflichtige:

1. Knecht Martinus Dominik aus Parschlau, geb. am
30. Oktober 1857 in Parschlau, Kreis Neustadt,
2. Arbeiter Johann Albert Widmann, geboren zu
Zarnowitz am 2. März 1857, zuletzt in Gr. Star-
zyn aufhaltend,

welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine
durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffenge-
richts zu Puzig Westpr. vom 7. Juni 1883 erkannte
Geldstrafe von je 150 Mark, im Unvermögensfalle eine
Haftstrafe von je 30 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, von den vorherbezeichneten Personen
im Veretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen event. im
Unvermögensfalle dieselben sofort zu verhaften und an
das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern, welches er-
sucht wird, vom Geschehenen Nachricht zu geben. Alten-
zeichen E. 14/83.

Puzig, den 21. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4367 Der Plonier, Arbeiter, Friedrich Wilhelm Jakowiz, geboren am 30. Dezember 1852 zu Roggen, Kreises Insterburg, welcher vom 12. Dezember 1874 bis 17. September 1877 bei der 4. Compagnie Ostpr. Pionier-Bataillons No. 1 gedient, hat sich seit circa 2 Jahren der militairischen Controle entzogen.

In den Jahren 1878 und 1879 hat derselbe in den im Kreise Danzig belegenen Ortschaften Schüddelkau, Gr. Walddorf und Muggenhasl gewohnt, und liegt die Vermuthung nahe, daß er auch jetzt im Kreise Danzig sich aufhält.

Die königlichen Polizei-Behörden, sowie Gendarmen werden ersucht, nach dem v. Jakowiz Nachsicher anzustellen und im Falle der Ermittlung eine Nachricht hergelangen zu lassen.

Wehlau, den 14. August 1883.

Königl. Bezirks-Commando.

4368 Gegen die Arbeiterin unverehelichte Veronica Salewski aus Schalkendorf, geb. 17. März 1883 zu Annenwalde, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 30. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächstgelegene Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, auch zu den Akten L 1 41/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4369 Gegen den 18 Jahre alten Arbeiter Arolf Wolff aus Schäferei welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 9. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. D. 532/82.

Marienwerder, den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

Steckbriefs-Erneuerungen.

4370 Der hinter die nachstehend benannten Personen:

1. Gemeiner Jacob Taubensee aus Valendorf,
2. Gemeiner Johann Wischmann aus Kl. Mausdorf,
3. Wehrritter Johann Gottfried Blent aus Fürstenaу,
4. Gemeiner Ferdinand Koslowski aus Valendorf,
5. Gemeiner David Weinreich aus Krebsfelde,
6. Gefreiter Johann Hilbrandt aus Fürstenaу,
7. Gemeiner Wilh. Dav. Gottfr. Radtke aus Krebsfelde,
8. Gemeiner Johann Goldbeck aus Kl. Mausdorf,
9. Gemeiner Peter Krüger aus Valendorf,
10. Gemeiner Johann Jacob Werner aus Krebsfelde,
11. Gemeiner Johann Wilhelm Wohlgenuth aus Krebsfelde,
12. Gemeiner Johann Salomon Damsmer aus Fürstenaу,

vom unterzeichneten Gericht unterm 29. Juni 1875 erlassene, in No. 29 des öffentlichen Anzeigers der königlichen Regierung zu Danzig, Regierungs-Amtsblatt pro 1875 aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Tiegenhof, den 26. August 1883

Königliches Amtsgericht.

4371 Der gegen das Mädchen Marie Anna Hirtb aus Puzig unterm 11. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. D. 50/80.

Puzig, den 21. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4372 Der gegen den Holzschlägermeister August Janzowski aus Czehoczyn unterm 8. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. D. 82/81.

Puzig, den 21. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4373 Der hinter den Wehrpflichtigen Adolf Friz Bernhard Krause unterm 22. November 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. II. 6/82.

Königsberg, den 22. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4374 Der hinter den Wehrpflichtigen Carl Heinrich Kahlau und 36 Genossen unterm 9 Mai 1882 in No. 25 des öffentlichen Anzeigers S. 497 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. II. a 6/82.

Königsberg, den 22. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4375 Der hinter den Schmiedgesellen Rudolph Schmaack, zuletzt in Blabiau, unter dem 5. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. 1710/82.

Braunsberg, den 28. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4376 Der hinter den am 30. October 1844 zu Lupushorst geborenen August Ferdinand Müller von der früheren Kreisgerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 16. September 1873 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 23/73.

Elbing, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4377 Der hinter den Militairpflichtigen Adolf Benjamin Lenz, geb. 27. Februar 1853 zu Thiergarth, unter dem 19 Juni 1880 erlassene, in No. 28 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. 1 86/79.

Elbing, den 29. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4378 Der hinter den Leichtmatrosen Eduard Müdiger von hier von dem früheren königl. Kreisgericht zu Elbing unter dem 17. Mai 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 228/79.

Elbing, den 29. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4379 Der hinter den Militairpflichtigen Franz Wechler und Genossen unter dem 9. August 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I 44/82.
Elbing, den 29. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4380 Der hinter den Militairpflichtigen Heinrich Koresz und Genossen, mit Ausnahme des George Schritt, unter dem 26. Juni 1880 erlassene, in No. 28 des öffentlichen Anzeigers ausgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 79/79.

Elbing, den 29. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4381 Der hinter den Johann August Borlowski und Genossen von der früheren Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Liegenhof unter dem 19. Juni 1877 erlassene, in No. 27 des öffentlichen Anzeigers ausgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 75/73 F.

Elbing, den 29. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4382 Der hinter den Erdmann Samuel Kleiss aus Latendorf und Genossen, mit Ausnahme des Johann Dähn, von der früheren Königl. Kreisgerichts-Deputation Liegenhof unter dem 31. December 1872 erlassene, in No. 3 pro 1873 des öffentlichen Anzeigers ausgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 5/71 T.

Elbing, den 29. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4383 Der hinter das Dienstmädchen Marie Romahn, gebürtig in Brunau Höhe, Kreis Elbing, die sich auch Neumann nennt und behauptet, in Streitswalde, Kreises Braunsberg, geboren zu sein, unter dem 20. April 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. I. 497/83.

Elbing, den 29. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4384 Der hinter den Schuhmachersellen Johann Mecklenburg aus Or. Steinhort von dem früheren Königl. Kreisgericht hieselbst unter dem 20. September 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 356/77 E.

Elbing, den 30. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4385 Der hinter den Knecht Gottfried Ehler aus Jungfer, zuletzt in Klein Mausdorferweide aufhaltend, vom unterzeichneten Gericht unterm 4. Mai 1875 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Liegenhof, den 26. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4386 Der unter dem 25. Juli 1873 resp. 14. Januar 1878 hinter den Knecht Gottlieb Zmoistky aus Or. Gardienen erlassene Steckbrief wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß nachstehend das Signalement desselben aufgeführt steht.

Signalement: Geburtsort Or. Dembowitz, Religion katholisch, er giebt sich für evangelisch aus, Alter 31 Jahre, Größe 1 Meter 63 Centimeter, Haare dunkel,

Stirn frei und breit, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Nase spitz und etwas schief, Mund groß, Bart blond, Zähne gesund, Rinn breit, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt proportionirt. Actenzeichen: Cr. 362/73.

Allenstein, den 29. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4387 Der hinter den Michael Joachim aus Haberhorst und Genossen unter dem 8. April 1875 erlassene, in No. 18 pro 1875 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig ausgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 2/72 T.

Elbing, den 30. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4388 Der hinter den Weber Carl Hanke von hier von dem früheren Königl. Kreisgericht zu Elbing unter dem 1. Juni 1876 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 83/76 E.

Elbing, den 30. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigung.

4389 Der hinter die Wittwe Wilhelmine Salzewosta geb. Stobucha aus Dirschau am 27. März 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 1. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4390 Der hinter den Architect Frohnecke unterm 31. Mai cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 22. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4391 Der hinter den Fleischer Johann Gottfried Schönroth, zuletzt in Moosbruch, und den Tischler Johann Schönroth, zuletzt in Czerst aufhaltend gewesen, unterm 18. Juni cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 24. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

4392 Der hinter den Maurergesellen Emil Gonicherowski von hier unterm 6. August 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 27. August 1883

Königl. Amtsgericht.

Privat-Anzeige.

4393 **Besitzer,**
welche Butter fabriziren und einen größeren Posten **Glnms** wöchentlich regelmäßig liefern können, wollen die Adresse nebst Preisangabe gefälligst einreichen bei
M. Wenzel, Danzig, 1. Damm 11.

4394 Die nothwendige Subhastation des dem Eigentümer Martin Glinedi zu Borred gehörigen Grundstücks Borred No. 12 wird hiermit aufgehoben
Carthaus, den 29. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.